



Ferienakademie
Gesichter Lothringens
Metz und Nancy,
Sarrebouurg und Sillegny
18. bis 22. Juli 2017 (Di.-Sa.)/
Sommerferien NRW

Einladung

Unterschiede wie Gemeinsamkeiten verbinden die geschichtsträchtigen Städte Metz und Nancy im Herzen Lothringens gleichermaßen.

Die heutige pulsierende Handelsstadt Metz ist Verkehrsknotenpunkt zwischen Ost und West und bewahrt mit vielen kirchlichen Monumenten ihr Gesicht als Bischofs- und Bürgerstadt.

Zeugnisse der Herzöge von Lothringen machen dagegen in architektonischer wie kunsthistorischer Sicht den Reiz von Nancy aus. Die Herzöge residierten hier über Jahrhunderte, sorgten für die Erweiterung der Stadt und ließen dabei großzügige Parks und Plätze anlegen, wie die Place Stanislas (UNESCO-Weltkulturerbe). Nancy war Ende des 19. Jahrhunderts aber auch Zufluchtsort von Franzosen aus dem Reichsland Elsass-Lothringen, die u.a. die industriellen Grundlagen für eine blühende Jugendstil-Kultur schufen.

Metz bietet mit dem spektakulären Neubau des Centre Pompidou auch ein wichtiges Zentrum zeitgenössischer Kunst. Weiterhin begeistern in Lothringen die leuchtenden Werke eines Marc Chagall, ob in der Kathedrale von Metz oder im eher abgelegenen Sarrebourg. War Metz zwischenzeitlich ab 1871 deutsche Festung, so spiegeln beide Städte schließlich die wechselhafte deutsch-französische Beziehung wider.

Dr. Wolfgang Isenberg
Akademiedirektor

Programm

Dienstag, 18. Juli 2017

Busreise ab Bensberg (7.30 Uhr) und Köln (8.15 Uhr) durch die Eifel, über Trier und Luxemburg nach Nancy.

Nancy: Place Stanislas und Musée Lorrain

Der heutige erste Besuch von Nancy nimmt die Geschichte der Stadt als einstige Residenz der Lothringer Herzöge in den Blick, denn diese haben hier mit großzügiger Architektur und mit Platzanlagen in barocker Pracht ihre städtebaulichen Spuren hinterlassen. Das großzügige Rechteck der Place Stanislas mit Pavillons, Brunnen und vergoldeten Gittern wurde vom Architekten Emmanuel Héré und dem Kunstschmied Jean Lamour entworfen – im Auftrag von Stanislaus I. Lesczyński, dem Schwiegervater von Ludwig XV. Heute gilt die Place Stanislas als eine der schönsten Platzkompositionen Europas und ist auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes zu finden. Das Musée Lorrain im alten

Herzogspalast gewährt Einblicke in die lothringische Geschichte und in das Werk von Georges de La Tours. Außerdem findet sich hier die herzogliche Grablege in der Église des Cordeliers.

Mittwoch, 19. Juli 2017

Metz: Kathedrale, Zitadelle und Stadt des Handels

Rund fünfzig Kirchen weisen Metz als einstiges religiöses Zentrum aus. Markantes Wahrzeichen der Stadt ist die gotische Kathedrale Saint-Étienne: Bei einer Breite von nur 13,5 Metern erhebt sich das Kirchenschiff auf 42 Metern Höhe und zählt mit den Kathedralen von Beauvais und Amiens zu den höchsten Frankreichs. Zu bewundern sind Glasmalereien auf rund 6500m² Fläche; einige Glasfenster wurden von Marc Chagall gestaltet. Im Areal der Zitadelle lohnen zwei weitere Kirchenbesuche: Die Église Saint-Pierre-aux-Nonnains geht auf eine römische Markthalle zurück. Die Templerkapelle wurde von den seit 1133 in Metz ansässigen Tempelrittern errichtet, erinnert an das Heilige Grab in Jerusalem und zeigt den Übergang von der Romanik zur Gotik. Das Musée de la Cour d'Or gibt in historischem Rahmen interessante Einblicke in die Geschichte von Metz, insbesondere in die Zeit der Römer und Merowinger. Bei einem Spaziergang durch die Stadt verweist die Place Saint-Louis auf alte Markt- und Handelsstrukturen.

Donnerstag, 20. Juli 2017

Sarrebourg und Sillegny: Werke Marc Chagalls

Ein Ausflug in die kleine lothringische Stadt Sarrebourg wird zu einer überraschenden Begegnung mit der Welt Marc Chagalls. Für die Chapelle des Cordeliers, eine ehemalige Franziskanerkirche, schuf der Künstler das Westfenster mit dem Titel „La Paix“. Es verknüpft in leuchtenden Farben Themen des Alten und Neuen Testaments. Das Musée du Pays de Sarrebourg zeigt Wandteppiche, die – nach Entwürfen Chagalls für das Friedensfenster des UNO-Gebäudes in New York – von Yvette Cauquil-Prince gefertigt wurden. In drastisch naiver Weise hingegen beschreiben die Fresken der Dorfkirche von Sillegny (1540) die Heilsgeschichte, das Leben der Heiligen und das Jüngste Gericht.

Freitag, 21. Juli 2017

Nancy: Jugendstil und schöne Künste

In Nancy richtet sich heute der Blick auf den Jugendstil, der die Stadt in unverwechselbarer Weise prägt: in Stadtteilen wie Saurupt oder Nancy Thermal, mit den Jugendstilgebäuden zwischen Bahnhof und Stadtmitte

und nicht zuletzt im einzigartigen Jugendstilmuseum Musée de l'École de Nancy. Hier wird einmal mehr deutlich, wie groß die Dekorationsfreude und vor allem das Bemühen um Ganzheitlichkeit bei den Innenausstattungen in dieser Epoche waren. Das Musée des Beaux-Arts in einem Pavillon an der berühmten Place Stanislas zeigt – in teils ungewöhnlicher Hängung – Werke vom 14. bis 21. Jahrhundert: von Perugino über Breughel, Rubens und Caravaggio bis Manet, Monet, Gris oder Picasso.

Samstag, 22. Juli 2017

Metz: Centre Pompidou Metz

Der Spaziergang zum Centre Pompidou Metz führt durch das Bahnhofsviertel, wo sich architektonisch die Zugehörigkeit der Stadt zum deutschen Kaiserreich 1871-1918 deutlich ablesen lässt. Das Centre Pompidou Metz, ein Ableger des Centre Pompidou Paris, präsentiert die facettenreiche Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts aus dem Fundus des Musée National d'Art Moderne. Die Architektur des 2010 eröffneten Hauses ähnelt einem riesigen Zirkuszelt aus Kunststoff, Glas und Holz und entstand nach den Plänen des japanischen Architekten Shigeru Ban.

Rückreise nach Köln (Ankunft ca. 18.00 Uhr) und Bensberg (Ankunft ca. 18.45 Uhr).

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

Leitung

Rainer Thiesen, Köln
Kunsthistoriker

Hinweise

Leistungen

Der Preis für die Ferienakademie **Gesichter Lothringens** beträgt 948,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- Busreise ab Bensberg und Köln sowie zurück;
- 4 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Dusche/WC im Hotel La Citadelle**** in Metz;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Drei-Gänge-Abendmenü inkl. Tischgetränken in verschiedenen Restaurants an allen Tagen;
- Führungen, Besichtigungen, Eintritte und Gebühren laut Programm;
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Kulturförderabgabe;
- Reiseleitung der Thomas-Morus-Akademie Bensberg ab/bis Bensberg;
- Reiseinformationen;
- Reisepreissicherungsschein.

Nicht eingeschlossen ist eine Reiserücktrittskostenversicherung, deren Abschluss dringend empfohlen wird.

Hotel

Das Hotel La Citadelle**** befindet sich in der Nähe des historischen und kulturellen Zentrums von Metz. Es wurde 2005 in einem Militärbauwerk von 1559 eröffnet, verfügt über 68 Zimmer und gehört zur MGallery Collection, Memorable Hotels by Accor, einem weltweiten Zusammenschluss exklusiver Hotels, die auf moderne Weise Geschichte erzählen.

Einzelzimmer

Einzelzimmer stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 160,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in) findet, müssen wir uns vorbehalten, Sie im Einzelzimmer unterzubringen und den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

Teilnehmerzahl

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen,

Höchstteilnehmerzahl: 28 Personen.

Planung und Information

Elisabeth Bremekamp, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Anmeldung

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Anmeldung an die

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53

51429 Bergisch Gladbach

Telefon 0 22 04 – 40 84 72

Telefax 0 22 04 – 40 84 20

akademie@tma-bensberg.de

www.tma-bensberg.de

Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Teilnahmebestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 90,00 €. Anzahlung und Restzahlung

erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (BIC und IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Anzahlungsbeitrag wird innerhalb von 10 Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 20. Juni 2017 (etwa vier Wochen vor Reiseantritt) von Ihrem Konto abgebucht.



Reiserücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen: bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss sowohl einer Reiserücktrittskostenversicherung als auch einer Reiseunfall-, Haftpflicht- und Krankenversicherung, da diese nicht im Reisepreis enthalten sind. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise und Unterlagen.

Stand: 14. März 2017